

Information zu PFAS Beschränkung in der EU

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) hat bedeutende Schritte unternommen, um die Verwendung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen in der Europäischen Union zu beschränken.

Diese Chemikalien, die aufgrund ihrer extremen Persistenz in der Umwelt und ihrer potenziellen Gesundheitsrisiken in den Fokus gerückt sind, umfassen eine Familie von etwa 10.000 Substanzen.

Behörden aus Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen haben einen Vorschlag zur EU-weiten Beschränkung von PFAS (per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen) bei der Europäischen Chemikalienagentur eingereicht.

Der Vorschlag zielt darauf ab, die Verwendung und Freisetzung dieser Chemikalien zu beschränken, um die damit verbundenen Umwelt- und Gesundheitsrisiken zu minimieren.

Novotechnik ist nachgeschalteter Anwender in der Lieferkette. Den Verpflichtungen unter PFAS sind wir uns bewusst.

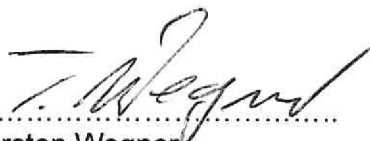
Um die Produkte für unsere Kunden auch weiterhin in bewährter Qualität liefern zu können, stehen wir mit unseren Lieferanten, bezüglich der zukünftigen Verfügbarkeit der Materialien, in engem Kontakt.

Wir prüfen die heute am Markt befindlichen Alternativen und untersuchen Möglichkeiten, PFAS freie Stoffe einzusetzen.

Abschließend möchten wir Ihnen versichern, dass wir alle nötigen Schritte unternehmen, damit wir Sie auch in Zukunft mit unseren Produkten in bewährter Qualität beliefern können.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:
compliance@novotechnik.de.

Ostfildern, 12.12.2023



Torsten Wegner
CEO/CMO